

SICHERHEIT & RESILIENZ

LEITFADEN

RESILIENZ

*Notfallinfos für
Mitbürgerinnen
und Mitbürger*

GEMEINSCHAFT

RISIKOMINIMIERUNG

PRÄVENTION

SICHERHEIT

NOTFALLHILFE

MÄERTERT-WAASSERBËLLEG



Commune
de MERTERT

ZIEL DES SICHERHEITSLFITFADENS

Dieser Leitfaden der Gemeinde Mertert soll den Bürgerinnen und Bürgern einen klaren Überblick über wichtige Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen, Notrufnummern, Warnsysteme sowie hilfreiche Anwendungen und Dienstleistungen geben. Ziel ist es, die

Bevölkerung besser auf Notfälle, Unwetter, Hochwasser, Brände oder medizinische Notlagen vorzubereiten und gleichzeitig das Bewusstsein für Eigenverantwortung, Solidarität und schnelles Handeln im Ernstfall zu stärken.

Fragen zur Sicherheit und Informationen zu anderen Themen: Schreiben Sie an sicherheit@mertert.lu

DEUTSCHE VERSION

MÄERTERT-WAASSERBÉLEG



Commune
de MERTERT

Administration communale de Mertert

1-3, Grand-Rue
L-6630 Wasserbillig

Tel.: (+352) 74 00 16 -1
info@mertert.lu

www.mertert.lu

Herausgeber

Schöffenrat der Gemeinde Mertert in
Zusammenarbeit mit der Kommission für
Sicherheit und Prävention der Gemeinde Mertert

Layout: Blocknote Media

Auflage: 4.000 Exemplare



Commission de sécurité
et de prévention



en Français | auf
Deutsch | in English
| em Português

<i>Vorwort</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Notfallnummern</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Gemeindebereitschaftsdienst</i>	<i>Seite 6</i>
<i>Staying Alive App & LU-Alert App</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Der automatische externe Defibrillator AED</i>	<i>Seite 12</i>
<i>Trinkwasser bei Stromausfall</i>	<i>Seite 13</i>
<i>Notfallsituation meistern & Checkliste</i>	<i>Seite 14</i>
<i>Notfall-Infopunkte</i>	<i>Seite 20</i>
<i>Werde freiwilliger Helfer</i>	<i>Seite 21</i>
<i>Notfalleinsatzpläne der Gemeinde</i>	<i>Seite 21</i>
<i>Rettungspunkte im Wald</i>	<i>Seite 22</i>
<i>Einbruchschutz & Sicherheit zu Hause</i>	<i>Seite 23</i>
<i>Digitale Sicherheit & Cyberkriminalität</i>	<i>Seite 24</i>
<i>Verkehrssicherheit</i>	<i>Seite 25</i>
<i>Sicherheit für Senioren</i>	<i>Seite 26</i>
<i>Kinder- & Jugendschutz</i>	<i>Seite 26</i>
<i>Gemeinschaft & Zivilcourage</i>	<i>Seite 27</i>
<i>Brandschutz: Rauchmelder</i>	<i>Seite 29</i>
<i>Brandschutz: Feuerlöscher</i>	<i>Seite 30</i>
<i>Nuklearer Notfall</i>	<i>Seite 32</i>
<i>Schlusswort</i>	<i>Seite 33</i>
<i>Wichtige Telefonnummern</i>	<i>Seite 34</i>

VORWORT

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sicherheit, das Wohlergehen und die Widerstandsfähigkeit unserer Gemeinde sind zentrale Anliegen des Schöffenrats. Angesichts zunehmender Herausforderungen wie Naturereignissen, technischen Störungen, Bränden oder anderen Notlagen gewinnt eine vorausschauende Krisenvorsorge immer mehr an Bedeutung. Die Gemeinde Mertert hat deshalb in den vergangenen Jahren gezielt in ihre Resilienz investiert und die erforderlichen strategischen sowie finanziellen Mittel bereitgestellt. Unser Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch in außergewöhnlichen Situationen sicherzustellen und die Bevölkerung bestmöglich zu schützen und zu unterstützen.

Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen gehören die Anschaffung eines leistungsfähigen Notstromaggregats für den autarken Betrieb des Gemeindehauses bei länger andauernden Stromausfällen sowie moderne Funkgeräte, die eine zuverlässige Kommunikation zwischen den Einsatz- und Gemeindediensten auch bei Ausfällen herkömmlicher Kommunikationsmittel gewährleisten. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Bereitstellung einer Notwohnung, um Familien oder Einzelpersonen nach einem Brand oder einer Naturkatastrophe kurzfristig eine Unterkunft bieten zu können. Ebenso wurden umfassende Notfallpläne ausgearbeitet, die im Ereignisfall ein schnelles, koordiniertes und

zielgerichtetes Handeln ermöglichen. Dadurch wird wertvolle Zeit gewonnen, die Bevölkerung kann rasch informiert und eine zuverlässige Versorgung mit wichtigen Ressourcen wie Trinkwasser, Strom oder medizinischer Hilfe sichergestellt werden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern der öffentlichen Sicherheit, insbesondere mit der Police locale des Commissariats Museldall sowie dem Service de Proximité et de l'Ordre (SPO). Doch Sicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann durch Aufmerksamkeit, gute Vorbereitung und verantwortungsbewusstes Handeln dazu beitragen, Risiken zu verringern und im Ernstfall richtig zu reagieren. Diese Broschüre soll Ihnen dabei als praktischer Leitfaden dienen. Wir danken allen Personen und Organisationen, insbesondere den Mitgliedern der Sicherheits- und Präventionskommission, die mit ihrem Fachwissen und ihrem Engagement zur Entstehung dieser Broschüre beigetragen haben.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und empfehlen diese Broschüre an einem für alle Familienmitglieder zugänglichen Ort aufzubewahren, damit sie im Notfall jederzeit griffbereit ist.

Der Schöffenrat

Laurent Jérôme, Schummer Jos, Bechtold Lucien



NOTFALLNUMMERN

Anlaufstelle in Notfalllagen

DIE HELPLINE DER GEMEINDE MERTERT

Die Gemeinde Mertert stellt im Falle von besonderen Notfall- oder Krisensituationen eine Helpline für ihre Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Diese Hotline ist ausschließlich aktiv, wenn der Bürgermeister oder sein Stellvertreter, offiziell eine Notfalllage ausruft.

Wozu dient die Helpline?

Die Helpline ist kein Ersatz für den Notruf 112, sondern eine zusätzliche kommunale Anlaufstelle für Informationen und Unterstützung in Krisensituationen.

Sie soll:

- **Zentrale Informationen bereitstellen**
Bürger erhalten gesicherte Auskünfte zu Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln oder Anlaufstellen.
- **Fragen beantworten**
beispielsweise zu Versorgung, Unterbringung oder besonderen Regelungen in der Gemeinde.
- **Koordination erleichtern**
damit Hilfe schnell und zielgerichtet bei den Menschen ankommt, die sie benötigen.
- **Sicherheit schaffen**
durch klare und verlässliche Kommunikation seitens der Gemeinde.

Wann wird die Helpline aktiviert?

Die Helpline wird nur in außergewöhnlichen Notfällen eingerichtet, z. B. bei:

- Naturkatastrophen (Sturm, Hochwasser, extreme Wetterlagen)
- großflächigen Strom- oder Versorgungsausfällen
- besonderen Gefahrenlagen für die öffentliche Sicherheit

In allen anderen Situationen bleiben die gewohnten Notrufnummern und Verwaltungswege gültig.

MÄERTERT-WAASSERBÉLLEG



Commune
de MERTERT

Helpline Nummer

TEL.: 74 00 16 -666



GEMEINDEBEREITSCHAFTSDIENST

Notfallmeldung

Die Gemeinde bietet einen Bereitschaftsdienst an.

Dieser Dienst ist für dringende Fälle gedacht, bei denen Gefahr besteht oder ein sofortiges Handeln notwendig ist.

Wann Sie den Bereitschaftsdienst anrufen sollen

Bitte rufen Sie die Bereitschaft nur bei Notfällen oder dringenden Störungen an, die nicht bis zum nächsten Werktag warten können.

Zum Beispiel:

- Wasserrohrbruch auf öffentlichem Gelände
- Wasseraustritt aus Hydranten oder Schächten
- Ölspur, umgestürzter Baum oder akute Verkehrsgefahr
- Stromausfall in öffentlichen Gebäuden
- Gefährlich lose Dachziegel, Äste oder Bauzäune
- Technische Störung an gemeindeeigenen Anlagen

Wofür Sie die Bereitschaft nicht anrufen sollen

Die Bereitschaft ist kein allgemeines Bürgertelefon.

Bitte nicht anrufen bei:

- Fragen zu Formularen, Gebühren, Öffnungszeiten oder Terminen
- Kleineren Mängeln, die bis zum nächsten Arbeitstag warten können
- Privaten Strom-, Wasser- oder Heizungsproblemen
- Lärmbelästigungen oder Ruhestörungen (bitte Polizei anrufen Tel: 113)
- Bei Bränden oder medizinischen Notfällen (bitte Rettungsdienst/Feuerwehr anrufen Tel: 112)

HINWEIS

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Anliegen zur Bereitschaft gehört, überlegen Sie bitte: Besteht eine unmittelbare Gefahr für Menschen, Tiere oder Sachwerte?

Wenn ja – rufen Sie an.

Wenn nein – bitte melden Sie das Anliegen am nächsten Werktag zu den üblichen Öffnungszeiten.



HELPLINE - AKTIVIERUNG NUR IN NOTFALLLAGEN



TEL. **74 00 16 -666**

BEREITSCHAFTSDIENST 24/7



TEL. **74 00 16 -636**

IM NOTFALL



TEL. **112**



TEL. **113**

Fragen zur Sicherheit und Informationen zu
anderen Themen: Schreiben Sie an
sicherheit@mertert.lu

**Andere wichtige
Telefonnummern**



SEITE 34

STAYING ALIVE APP

GEMEINSAM LEBEN RETTEN

Was ist die Staying Alive App?

Die kostenlose App „Staying Alive LU“ unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, bei einem Herzstillstand schnell Hilfe zu leisten. Die App wird in Luxemburg gemeinsam mit dem CGDIS genutzt und verbindet Ersthelfer mit dem Rettungsdienst. Im Notfall zählt jede Minute: Bereits nach wenigen Minuten ohne Hilfe sinken die Überlebenschancen deutlich. Die Staying Alive App hilft dabei, schneller zu reagieren und Defibrillatoren (AED) in der Nähe zu finden.

Was kann die App?

Mit der Staying Alive App können Sie:

- die nächstgelegenen Defibrillatoren (AED) finden,
- im Ernstfall von der Notrufzentrale alarmiert werden,
- als freiwilliger Ersthelfer helfen,
- neue AED-Standorte melden oder bestehende Informationen aktualisieren,
- Anleitungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) ansehen.

Wer kann die App nutzen?

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann die App kostenlos herunterladen. Auch Personen ohne medizinische Ausbildung können helfen:

- den Notruf 112 verständigen,
- einen AED bringen,
- Wiederbelebungsmaßnahmen durchführen.

Die App erklärt Schritt für Schritt, was zu tun ist.

Warum ist die App wichtig?

In Luxemburg treten jedes Jahr mehrere hundert Herzstillstände außerhalb eines Krankenhauses auf. Oft sind Angehörige, Nachbarn oder Passanten die ersten Personen vor Ort. Durch schnelles Handeln können Leben gerettet werden. Die Gemeinde Mertert unterstützt Initiativen, die:

- die Sicherheit der Bevölkerung verbessern,
- die Bekanntheit von Defibrillatoren erhöhen,
- freiwilliges Engagement fördern,
- die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Rettungsdiensten stärken.

So funktioniert die Hilfe im Notfall

1. Notruf 112 wählen
2. Mit der Wiederbelebung beginnen
3. Den nächstgelegenen AED holen
4. Den Anweisungen des AED folgen
5. Auf den Rettungsdienst warten

App herunterladen

Die Staying Alive App ist kostenlos erhältlich.



WIR KÖNNEN ALLE EIN LEBEN RETTEN. JEDE SEKUNDE ZÄHLT.



LADEN SIE DIE APP **STAYING ALIVE LU** HERUNTER.

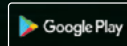


Kommt es in Ihrer
Gegend zu einem
Herzstillstand:

1. Werden Sie alarmiert
2. Greifen Sie ein
3. Retten Sie ein Leben



Laden Sie
die App
herunter



LU-ALERT APP

OFFIZIELLE WARNUNGEN IN ECHTZEIT

LU-Alert ist das offizielle Warnsystem Luxemburgs. Über die kostenlose App erhalten Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen und Sicherheitswarnungen direkt auf ihr Smartphone.

Warum die App wichtig ist

Die App informiert schnell bei:

- Unwetter und Hochwasser,
- großen Bränden,
- Stromausfällen,
- Gefahrstoffunfällen,
- Verkehrs- oder Sicherheitslagen,
- anderen Notfällen.

Gerade in Grenz- und Hochwassergebieten wie in der Gemeinde Mertert kann eine schnelle Warnung entscheidend sein.

Vorteile der LU-Alert App

- Offizielle Informationen in Echtzeit
- Warnmeldungen direkt aufs Smartphone
- Hinweise zum richtigen Verhalten im Notfall
- Kostenlose Nutzung
- Verfügbar auf Deutsch, Französisch und Englisch

App herunterladen

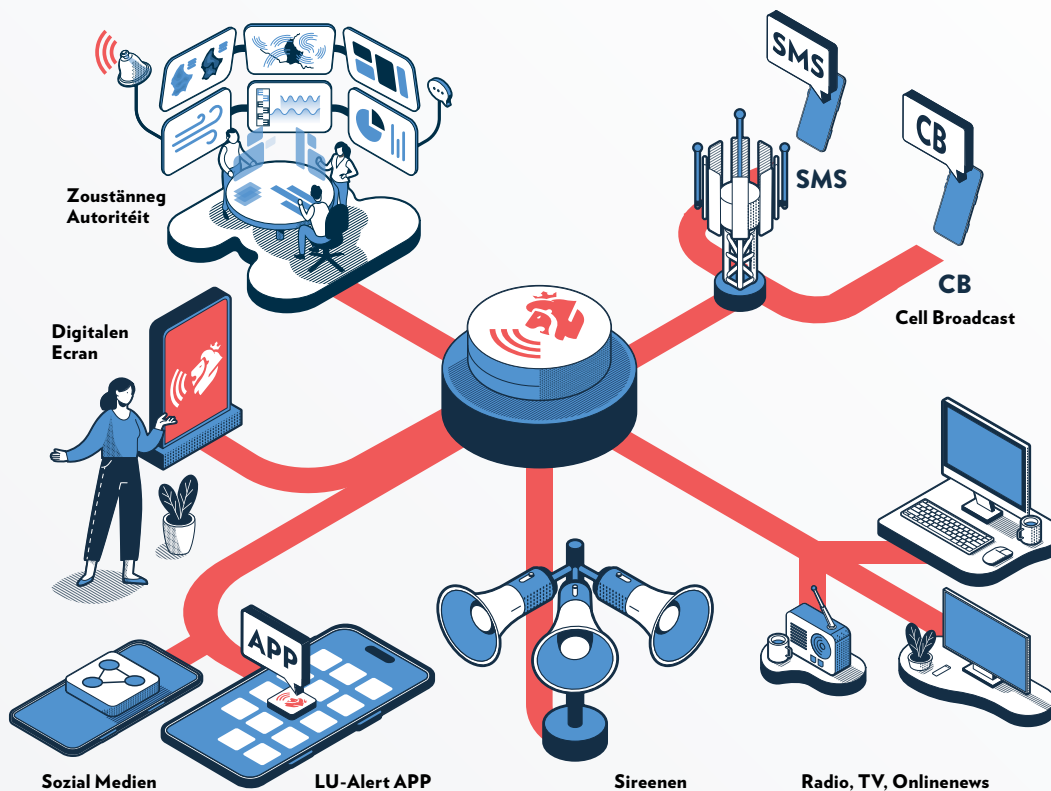
Die LU-Alert App ist kostenlos erhältlich.



LU-ALERT IST DAS OFFIZIELLE
WARNSYSTEM LUXEMBURGS

Gutt gewarnt, fir richtig ze reagéieren.

Den nationale Warnsystem LU-Alert a seng Warnkanäl



LU Alert

DEN NATIONALE WARNSYSTEM



Luet d'LU-Alert App erof.

www.lu-alert.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

DER AUTOMATISCHE EXTERNE DEFIBRILLATOR

DEFIBRILLATOR (AED)

Die Gemeinde Mertert-Wasserbillig stellte 2010 als erste Gemeinde Luxemburgs öffentliche AED-Defibrillatoren bereit. Heute stehen 15 Geräte an strategischen Standorten im gesamten Gemeindegebiet zur Verfügung.

Ein AED (Automatisierter Externer Defibrillator) unterstützt bei der Wiederbelebung bewusstloser Personen mit Herzstillstand. Das Gerät analysiert selbstständig den Herzrhythmus und gibt nur bei Bedarf einen Stromstoß ab. AEDs sind so konzipiert, dass sie auch von Laien sicher benutzt werden können.

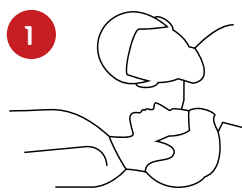


Anwendung des AED

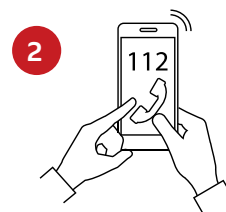
- Oberkörper freimachen
- Elektroden gemäß Anleitung aufkleben
- Patient während der Analyse nicht berühren
- Schock nur auf Aufforderung auslösen bzw. automatisch abwarten
- Danach Herzdruckmassage fortsetzen

STANDORTE ALLER REGISTRIERTEN DEFIBRILLATOREN FINDEST DU IN DER STAYING ALIVE APP (SEITE 8)

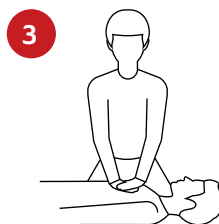
IM NOTFALL



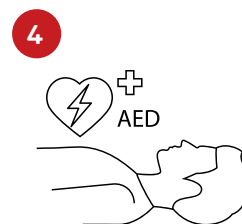
1
Reaktion und
Atmung prüfen



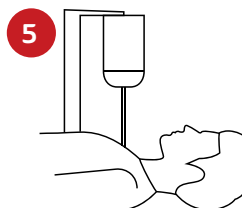
2
Notruf 112 wählen



3
Sofort mit
Herzdruckmassage
beginnen



4
AED holen und den
Sprachanweisungen
folgen



5
Wiederbelebung bis
zum Eintreffen des
Rettungsdienstes
fortsetzen



TRINKWASSER BEI STROMAUSFALL

TRINKWASSERKREISLAUF

Funktionsweise des Netzes

- Wasserspeicher 2.000 Härebiërg
- Fassungsvermögen = $2 \times 1.000 \text{ m}^3$
- Durchschnittlicher Tagesverbrauch = 800 m^3
- Länge des Trinkwassernetzes = 30km

Stromausfall-72 stündiger Blackout Was nun?

Die Gemeinde Mertert könnte bei einem Stromausfall dank der 2.000 m^3 großen, durch Schwerkraft gespeisten Trinkwasserreserve den Wasserbedarf für drei Tage decken, zumal der Verbrauch in solchen Situationen erfahrungsgemäß sinkt.

Welche vorbeugenden Maßnahmen gibt es?

Es ist sinnvoll, für den Notfall Trinkwasservorräte von 6 Litern pro Person in Flaschen anzulegen. Zusätzlich kann bei Notfallsagen Wasser in der Badewanne oder ähnlichen Behältern gespeichert werden. Regenwasser kann für Haushalt und Toilettenspülung genutzt werden, während Trinkwasser ausschließlich dem menschlichen und sanitären Gebrauch vorbehalten bleiben sollte.



Siehe auch www.infocrise.lu

NOTFALLSITUATIONEN MEISTERN

Um in einer Notfallsituation bestmöglich reagieren zu können, ist es wesentlich, im Vorfeld gerüstet zu sein, damit die eigene Sicherheit und die der Angehörigen gewährleistet werden kann. Es ist ratsam, zu Hause ein „Notfall-Kit“ für einige Tage zusammenzustellen, für:



Zu Hause

im Falle einer
Ausgangssperre



Draußen

im Falle der Anordnung
einer Evakuierung

Denken Sie auch daran, sich zu vergewissern:

- wo und wie man Wasser, Gas und Strom abstellt,
- wie Sie mit Ihrer Familie in Kontakt bleiben können,
- welche Ihrer Nachbarn (ältere oder gefährdete Menschen) Ihre Hilfe benötigen könnten.

CHECKLISTE FÜR DAS NOTFALL-KIT
AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN





Die Liste auf der nächsten Seite enthält lediglich Vorschläge.

Je nach Situation (Zusammensetzung der Familie, Gesundheitszustand) kann es sein, dass Sie etwas anderes benötigen. Sie sollten die Listen also entsprechend Ihrer Situation vervollständigen. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Vorräte.

In ausgewiesenen Notfällen richtet die Gemeinde Mertert eine HelpLine ein (siehe «Notfallnummern»), über die sich Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr informieren und Hilfe anfordern können. Diese Notfallnummer dient dazu, wichtige Informationen schnell zu verbreiten und gezielte Unterstützung zu leisten – ob bei Versorgungsproblemen, technischen Anliegen oder organisatorischen Fragen.

Das „Notfall-Kit“ sollte:

- sich an einem leicht zugänglichen Ort befinden,
- allen Familienmitgliedern bekannt sein,
- leicht zu transportieren sein, damit es schnellstmöglich in Gebrauch genommen werden kann.

HELPLINE
Im Falle eines
erklärten Notfalls



74 00 16 -666

Aktivierung **nur** in Notfallslagen
auf nationaler oder
Gemeindeebene.

CHECKLISTE FÜR BÜRGERINNEN & BÜRGER

Während eines Notfalls ist es nicht immer leicht, klar zu denken. Das Letzte, was Sie also möchten, ist etwas Wichtiges zu vergessen. Verwenden Sie diese Checkliste, um wichtige Dinge zusammenzusuchen und sich heute für das zu wappnen, was morgen geschehen könnte.

Sorgen sie dafür, dass Folgendes für Notfälle verfügbar ist



Nahrungsmittel

Lebensmittel für 3 Tage pro Person!

2kg Getreide, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis
2 kg Gemüse, Hülsenfrüchte
1 kg Obst, Nüsse
1 kg Milch, Milchprodukte
1 kg Fisch, Fleisch, Eier
0.2 kg Fette, Öle

Sonstiges nach Belieben z.B. Zucker, Marmelade, Schokolade, Fertiggerichte (Ravioli, Fertigsuppen), Mehl, Hartkekse, Salzstangen



Getränke

Getränke für 3 Tage pro Person!

8-10 Liter Wasser



Hygieneartikel

Seife & Waschmittel, Zahnbürste, Zahnpasta
Toilettenpapier
Körperpflegemittel & Kosmetikartikel
zusätzliche Brillen/Kontaktlinsen
Toilettenartikel für Damen, Nagelschere/ Nagelknipser



Kleidung

Wechselkleidung für jede Person

Regenzeug, zusätzliche Schuhe und wasserfeste Schuhe/Stiefel
Unterwäsche, Strümpfe



Alltagsbedarf

Spiele in wasserdichten Behältern
Reinigungswerkzeug
Staubmasken
Klebeband, Plastikfolie
Trillerpfeife, Wolldecke
Schlafsack, Taschenmesser
10 Liter Kraftstoff (in geeignetem Kanister)



Küchenutensilien

Besteck, Teller, Becher, Schalen
Dosenöffner, Haushaltspapier, Müllbeutel



Haustiere

Was benötigt mein Haustier?



Erste-Hilfe-Kasten & Medikamente

DIN-Verbandskasten
Haut- & Wunddesinfektionsmittel
Brandsalbe & antibiotische Salbe
Augenspülung, Fieberthermometer, Schmerzmittel
vom Arzt verordnete Medikamente
Mittel gegen Erkältungen
Mittel gegen Durchfall, Säureblocker, Abführmittel
Insektenstich- & Sonnenbrandsalbe
Splitterpinzette & Schere
Handschuhe

Energiebedarf

Kerzen, Teelichter, Streichhölzer, Feuerzeug
LED-Taschenlampe; Stirnlampe
zusätzliche Batterien
Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial
Heizgelegenheit & Brennstoffe
Gasgrill mit Gasflasche

Geräte

Mobiltelefon, Ladekabel, tragbares Ladegerät oder Akkusatz, Rundfunkgerät für Batteriebetrieb geeignet
Solarladegerät

Persönlicher Bedarf

Wichtige Unterlagen

Dokumentenmappe mit Kopien von:

Geburtsurkunde, Familienbuch
Führerschein
Versicherungskarte
Medikamentenliste & Krankenakten
Adressennachweis, Reisepass, Bankunterlagen
Notfallkontaktliste

Bargeld / Kreditkarte

Kleine Scheine und Kleingeld

Für Kinder

Bücher, Spielzeug, Puzzles, Buntstifte und beruhigende Gegenstände



MAËRTERT-WAASSERBÉLLEG

Commune de MERTERT

Helpline Nummer

TEL.: 74 00 16 -666

Notrufnummer nur im Notfall benutzen

Verlassen Sie das Haus nur im Notfall
Ihr Smartphone hat keinen Empfang mehr, stellen Sie es auf Flugmodus um oder schalten Sie es aus. So schonen Sie den Akku und können die Taschenlampe benutzen.





Für Babys

Windeln, Babytücher, Babypuder, Salbe gegen Windelausschlag

Babypflegeprodukte

Muttermilchersatz, Säuglingsnahrung, Flaschen, Lätzchen, Spucktücher

Schnuller, Zahnungstabletten oder -gel

Decken



Für Erwachsene & ältere Personen

Medikamente

Hörgeräte und Batterien

zusätzliche Brillen

Spritzen, tragbarer Sauerstoff

Hilfsmittel für die Mobilität

Kontaktinformationen für Ärzte & Betreuer

CHECKLISTE FÜR BRANDSCHUTZ



Keller und Dachboden entrümpeln

Unordnung und nicht mehr benötigte Sachen stellen eine hohe Brandlast dar.



Rauchmelder

Rauchmelder sind verpflichtend.



Branddecke

Bei Küchenbränden kein Wasser verwenden.



Feuerlöscher

Ein Feuerlöscher sollte in jedem Haushalt zur Verfügung stehen.



Gartenschlauch

Auch ein normaler Wasserschlauch kann als Löschmittel eingesetzt werden.



Wassereimer

Ein griffbereiter Wassereimer für den Notfall.

CHECKLISTE BEI STROMAUSFALL



Elektrische Geräte ausschalten

Es droht eine Überlastung des Stromnetzes, wenn der Strom wieder da ist.



Notrufnummer nur im Notfall wählen

Stromausfall ist kein Notfall.



Bei Heizungsausfall

Sorgen Sie für warme Kleidung.





Aufgepasst im Umgang mit Kerzen

Es besteht erhöhte Brandgefahr. Seien Sie also vorsichtig.



Notunterkunft der Gemeinde

Die Gemeinde hält eine Notunterkunft für den Bedarfsfall bereit. Informationen erhalten Sie vor dem Rathaus in Wasserbillig sowie auf jedem Schulkomplex in der Pfortnerloge.

NOTUNTERKÜNFTE DER GEMEINDE MERTERT



Notunterkunft für einzelne Familien in Notlagen

Die Gemeinde Mertert hält eine Wohnung zur Verfügung um eine Familie in einer Notlage (z.B. Brand, Hochwasser) zeitlich begrenzt unterzubringen.



Notunterkunft bei großen kommunalen Notfalllagen

Die Gemeinde Mertert kann bei kommunalen Notfalllagen zeitlich begrenzte Auffangstrukturen für 400 Personen kurzfristig einrichten. (siehe auch Kapitel «Notfalleinsatzpläne der Gemeinde»)

Diese Checklisten geben einen kleinen Überblick, was alles im Notfall zur Verfügung stehen sollte, damit Sie ein paar Tage zurechtkommen, ohne Ihr Haus verlassen zu müssen. Viele Menschen werden nicht vorbereitet sein und so wird es chaotische Zustände geben. Seien Sie vorbereitet und schützen Sie so sich und Ihre Familie!

BEREITSCHAFTSDIENST



TEL. **74 00 16 -636**

IM NOTFALL



TEL. **112**



TEL. **113**



Siehe auch www.infocrise.lu

NOTFALL-INFOPUNKTE

NOTFALL-INFOPUNKTE - NIP

Ein NIP ist eine zentral festgelegte, physische Anlaufstelle für die Bevölkerung bei Großschadenslagen oder länger andauernden Störungen (z. B. Trinkwasserverschmutzung, Stromausfall, Unwetter, Evakuierung).

Zielsetzung

- Bereitstellung verlässlicher Informationen
- Koordination von Hilfsangeboten
- Registrierung und Unterstützung betroffener Personen
- Schnittstelle zwischen Krisenstab und Bevölkerung

Typische Einsatzlagen

Ein NIP wird aktiviert bei:

- Ausfall digitaler Kommunikationsmittel
- Trinkwassernotstand
- Evakuierungsmaßnahmen
- Naturereignissen (Hochwasser, Sturm)
- Längerem Stromausfall
- Gefahrenstoffereignissen

Grundsatz: Der NIP ergänzt digitale Kommunikation und ersetzt sie bei Bedarf vollständig.

Standortwahl der verschiedenen NIP in unserer Gemeinde

An folgenden zentralen Plätzen werden Infopunkte eingerichtet:

- Parkplatz hinter dem Rathaus in Wasserbillig
- Schulkampus Wasserbillig
- Schulkampus Mertert



Siehe auch Kapitel
«Notfalleinsatzpläne der Gemeinde»

WERDE FREIWILLIGER HELFER

WERDE HELFER BEI NOTFALLSZENARIEN

Im Notfall wird jede helfende Hand gebraucht!

Mit diesem Formular kannst du dich online melden, um im Notfall mit deinem spezifischen Wissen oder deinem ehrenamtlichen Engagement Menschen in Not zu helfen. Fülle das Formular online aus und du wirst in einer Datenbank erfasst, um im Notfall erreichbar zu sein.



Online Formular:
[forms.office.com/e/
jnAUXj6MN8?origin](https://forms.office.com/e/jnAUXj6MN8?origin)

NOTFALLEINSATZPLÄNE DER GEMEINDE

VORBEREITET FÜR DEN ERNSTFALL

Die Gemeinde Mertert hat nach Vorgaben des Ministeriums für innere Angelegenheiten Notfalleinsatzpläne für die Gemeinde erstellt. Ereignet sich ein Notfall auf dem Gebiet der Gemeinde Mertert, so kann der Bürgermeister oder sein Stellvertreter den Notfallplan aktivieren und automatische Mechanismen in Bewegung setzen. Auf der Karte im Geoportail sind Informationen für Bürger der Gemeinde ersichtlich und so bereits im Vorfeld bekannt.



Unter diesem Link findest du Informationen zu den Einsatzplänen der Gemeinde Mertert:
<https://g-o.lu/3/bDBYt>

RETTUNGSPUNKTE IM WALD



ORIENTIERUNG IM NOTFALL

In den Wäldern Luxemburgs befinden sich sogenannte Rettungspunkte. Diese deutlich gekennzeichneten Standorte helfen den Rettungsdiensten, Personen im Notfall schneller zu finden – insbesondere bei Unfällen, medizinischen Notfällen oder wenn sich jemand im Wald verirrt hat.

Jeder Rettungspunkt verfügt über eine eindeutige Kennnummer. Beim Anruf der Notrufnummer 112 genügt es, diese Nummer anzugeben, damit Rettungsdienste den genauen Standort sofort lokalisieren können.

Warum Rettungspunkte wichtig sind

Waldgebiete sind oft weitläufig und schwer zugänglich. Ohne genaue Ortsangabe kann wertvolle Zeit verloren gehen. Die Rettungspunkte erleichtern die Orientierung und ermöglichen ein schnelleres Eingreifen von Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei.

Verhalten im Notfall

- Ruhe bewahren
- Zum nächstgelegenen Rettungspunkt gehen
- Die Notrufnummer 112 wählen
- Die Kennnummer des Rettungspunktes angeben
- Auf weitere Anweisungen warten

Die Gemeinde Mertert empfiehlt Bürgerinnen und Bürgern, beim Spaziergang, Wandern oder Radfahren auf die Standorte der Rettungspunkte zu achten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in den Waldgebieten der Region.



EINBRUCHSCHUTZ & SICHERHEIT ZU HAUSE

SO SCHÜTZEN SIE IHR ZUHAUSE

Türen und Fenster sichern

- Haustüren immer abschließen
- Fenster bei Abwesenheit schließen
- Sicherheitsbeschläge verwenden
- Keller- und Garagentüren sichern
- Keine Ersatzschlüssel im Außenbereich verstecken

Anwesenheit simulieren

- Zeitschaltuhren für Licht nutzen
- Briefkasten regelmäßig leeren lassen
- Nachbarn informieren
- Keine Urlaubsankündigungen in sozialen Netzwerken veröffentlichen

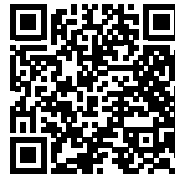
Verdächtige Situationen melden

Rufen Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei an. Achten Sie auf:

- unbekannte Personen auf Privatgrundstücken
- auffällige Fahrzeuge
- ungewöhnliche Geräusche
- manipulierte Türen oder Fenster

Checkliste vor dem Verlassen des Hauses

- | |
|---------------------------|
| Türen abgeschlossen |
| Fenster geschlossen |
| Alarmanlage aktiviert |
| Wertsachen nicht sichtbar |
| Lichtsteuerung aktiviert |



Siehe auch:
[police.public.lu/de/
prevention.html](https://police.public.lu/de/prevention.html)



POLICE
LÉTZEBUERG 

Kontakt

Nationaler Dienst für Kriminal-
prävention (SNPC) der Polizei
Luxemburg
prevention@police.etat.lu
Tel.: (+352) 244 24 4033

DIGITALE SICHERHEIT & CYBERKRIMINALITÄT

HÄUFIGE BETRUGSMASCHEN

Digitale Betrugsversuche nehmen stetig zu.
Schützen Sie Ihre persönlichen Daten.

Phishing-Mails

Kriminelle versuchen über gefälschte E-Mails an persönliche Daten zu gelangen. Achten Sie auf:

- Rechtschreibfehler
- verdächtige Links
- Zeitdruck
- unbekannte Absender
- Aufforderungen zur Passwort-Eingabe

Telefonbetrug

Betrüger geben sich häufig aus als:

- Polizei
- Bankmitarbeiter
- technische Supportdienste
- Familienangehörige

Geben Sie niemals weiter:

- PIN-Codes
- Passwörter
- Bankdaten
- persönliche Dokumente

Sichere Passwörter

Ein gutes Passwort:

- ist lang
- enthält Zahlen und Sonderzeichen
- wird nicht mehrfach verwendet
- wird regelmäßig geändert
-

Internet-Sicherheit für Kinder

- Bildschirmzeiten begleiten
- Datenschutz erklären
- sichere Plattformen nutzen
- über Cybermobbing sprechen
- keine persönlichen Daten teilen



VERKEHRSSICHERHEIT

RÜCKSICHT IM STRASSENVERKEHR

Sicherheit beginnt mit gegenseitigem Respekt. Nachfolgend einige wichtige Informationen für verschiedene Interessensgruppen:

Für Autofahrer

- Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten
- Abstand halten
- Kein Handy am Steuer
- besonders auf Kinder und Senioren achten
- bei schlechten Wetterbedingungen vorsichtig fahren

Für Fußgänger

- Zebrastreifen nutzen
- reflektierende Kleidung tragen
- aufmerksam bleiben
- keine Ablenkung durch Smartphones

Für Fahrradfahrer

- Helm tragen
- Beleuchtung kontrollieren
- Verkehrsregeln beachten
- sichtbar bleiben

Schulwegsicherheit

Das Projekt „Sicherer Schulweg“ der Gemeinde Mertert soll Kindern einen möglichst sicheren und selbstständigen Weg zur Schule ermöglichen. Durch Verkehrsberuhigung, bessere Sichtbarkeit, sichere Übergänge und Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer wird das Unfallrisiko im Umfeld der Schulen reduziert. Gleichzeitig fördert das Projekt das Verantwortungsbewusstsein, die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr und ein sicheres Miteinander innerhalb der Gemeinde.

Eltern sollten:

- sichere Wege mit Kindern üben
- Gefahrenstellen erklären
- Sichtbarkeit erhöhen
- Kinder frühzeitig sensibilisieren



SICHERHEIT FÜR SENIOREN



Seniorinnen und Senioren werden häufig Ziel von Betrugsversuchen.

Vorsicht bei

- Haustürgeschäften
- falschen Polizeibeamten
- Schockanrufen
- Gewinnversprechen
- angeblichen Notfällen von Angehörigen

Verhaltenstipps

- keine Fremden hereinlassen
- Rücksprache mit Angehörigen halten
- niemals Bargeld übergeben
- bei Unsicherheit Polizei kontaktieren

KINDER- & JUGENDSCHUTZ



Sicher im Alltag

Kinder sollten lernen:

- keine persönlichen Daten weiterzugeben
- Hilfe zu holen
- Notrufnummern zu kennen
- sichere Wege zu nutzen
- Fremdpersonen zu meiden und keine unbekannten Personen zu begleiten

Cybermobbing erkennen

Warnzeichen können sein:

- Rückzug
- Angst vor dem Handy
- plötzliche Stimmungsschwankungen
- Vermeidung sozialer Kontakte

Eltern sollten offen mit Kindern sprechen und Unterstützung anbieten.

GEMEINSCHAFT & ZIVILCOURAGE

Eine sichere Gemeinde lebt von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

So können Sie helfen

- aufmerksam bleiben
- Nachbarn unterstützen
- gefährliche Situationen melden
- respektvoll miteinander umgehen
- Hilfsbereitschaft zeigen

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Sicherheit entsteht durch:

- Vertrauen
- Verantwortung
- Zusammenarbeit
- gegenseitigen Respekt



LERNEN SIE IHRE NACHBARN KENNEN

Hoplr ist das Nachbarschaftsnetzwerk der Gemeinde Mertert

Senden Sie Ihren Nachbarn ganz einfach eine Nachricht

Es ist ganz einfach, eine Idee oder eine Frage auf Hoplr zu posten und so schnell alle Ihre Nachbarn zu erreichen.

Erhalten Sie wichtige Neuigkeiten zu Sicherheit, Mobilität, Kultur usw. aus Ihrem Viertel

Die lokalen Behörden haben keinen Einfluss auf Ihr Hoplr-Viertel.

Ein sicheres und privates Nachbarschaftsnetzwerk

Nur Sie und Ihre Nachbarn haben Zugang zu Ihrer Nachbarschaft.

Warum sollten Sie Hoplr nutzen?

- Lernen Sie Ihre neuen Nachbarn kennen
- Organisieren Sie Aktivitäten in Ihrer Nachbarschaft oder nehmen Sie daran teil
- Erhalten Sie Benachrichtigungen zu Ihrer Nachbarschaft
- Bitten Sie Ihre Nachbarn um Hilfe und/oder bieten Sie ihnen Hilfe an
- Finden Sie einen Babysitter oder einen Fachmann
- Leihen Sie sich Gegenstände aus
- Finden Sie Hilfe bei Ihren Hausarbeiten

Registrieren unter www.hoplr.com oder die App herunterladen



Ab dem **1. Juni 2025** läuft das Projekt einer Lokalpolizei innerhalb der Polizeidienststelle Museldall an, welches für die Gemeinden **Grevenmacher, Merttert, Manternach, Biver, Flaxweiler, Wormeldingen, Lenningen und Stadtbredimus** zuständig ist.



Mit dem Ziel, die **Polizeipräsenz und die Nähe zu den Bürgern zu stärken sowie die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl zu verbessern**, bietet sich hier eine gute Gelegenheit, das Projekt – welches bereits in anderen Gemeinden wie Luxemburg-Stadt, Esch-Alzette und Differdingen besteht – auch in ländlicheren Gegenden zu testen und so zusätzliche Erfahrungen zu sammeln.

UMSETZUNG

Die praktische Umsetzung des Konzepts sieht Polizeistreifen der Lokalpolizei vor, die **tagsüber von montags bis samstags, sowie je nach Bedarf an Sonntagen durchgeführt werden**.

Diese Streifen finden **zusätzlich** zu den Polizeipatrouillen statt, die seit jeher von der Dienststelle Museldall verrichtet werden und konzentrieren sich vorrangig auf die **Orte, an denen ein hohes Personenaufkommen besteht und an welchen es wichtig ist, die Polizeipräsenz zu erhöhen**.

Wie auch bei den Erfahrungen, die bereits in anderen Gemeinden gemacht wurden, werden die Missionen der Lokalpolizei im Austausch mit den Gemeindeverantwortlichen festgelegt.

KEIN ERSATZ FÜR DEN 113

Für jede Notsituation, welche ein **umgehendes Einschreiten** der Polizei erfordert, steht der **Polizeinotruf 113** der Bevölkerung jederzeit zur Verfügung.



**FÜR MEHR INFORMATIONEN,
SCANNEN SIE DEN QR CODE!**



BRANDSCHUTZ: RAUCHMELDER

SO SCHÜTZEN SIE IHR ZUHAUSE

Rauchmelder gehören heute zu den wichtigsten Sicherheitsgeräten in Wohnungen und Häusern.

Sie warnen frühzeitig vor Rauch und Feuer und können dadurch Menschenleben retten. Besonders nachts ist die Gefahr groß, weil Menschen den Rauch oft nicht bemerken. Rauchgase können bereits nach wenigen Minuten bewusstlos machen. Ein lauter Alarm verschafft den Bewohnern wertvolle Zeit, um die Wohnung zu verlassen und die Feuerwehr zu rufen.

In Luxemburg besteht seit dem 1. Januar 2023 eine gesetzliche Pflicht zur Installation von Rauchmeldern in allen Gebäuden mit mindestens einer Wohnung. Grundlage dafür ist das Gesetz vom 6. Dezember 2019 über die obligatorische Installation autonomer Rauchmelder. Rauchmelder müssen mindestens in Fluchtwegen und Schlafzimmern angebracht werden. Das Gesetz gilt sowohl für Eigentümer als auch für Mietwohnungen.

Die Melder sollten möglichst an der Decke montiert werden, da Rauch nach oben steigt. Geeignete Orte sind Flure, Schlafzimmer und Treppenbereiche.

In Küchen oder Badezimmern kommt es häufiger zu Fehlalarmen durch Dampf oder Kochrauch. Wichtig ist außerdem, die Geräte regelmäßig zu testen und die Batterien rechtzeitig zu wechseln. Moderne Rauchmelder besitzen oft eine Batterie mit einer Lebensdauer von bis zu zehn Jahren.

Es wird empfohlen, in jedem Stockwerk mindestens einen Rauchmelder anzubringen. Gerade in Einfamilienhäusern kann sich Rauch schnell über Treppenhäuser ausbreiten. Auch Keller- und Heizungsräume sollten zusätzlich geschützt werden. Ein Rauchmelder kostet oft weniger als ein Restau-



rantbesuch, kann aber im Ernstfall Leben retten.

Rauchmelder ersetzen jedoch keine Vorsicht im Alltag. Kerzen sollten nie unbeaufsichtigt brennen, Mehrfachsteckdosen dürfen nicht überlastet werden und Fluchtwege sollten immer frei bleiben. Wer zusätzlich einen Feuerlöscher und einen Fluchtplan besitzt, erhöht die Sicherheit der gesamten Familie.

Luxemburg zeigt mit der gesetzlichen Regelung klar, dass Brandschutz nicht nur eine Empfehlung, sondern ein wichtiger Teil der öffentlichen Sicherheit ist. Ein funktionierender Rauchmelder kann den entscheidenden Unterschied zwischen einem kleinen Zwischenfall und einer Katastrophe ausmachen.

RAUCHMELDER ANBRINGEN

-  **Schlafzimmer**
-  **Wohnzimmer**
-  **Küche**
-  **Badezimmer**
-  **Flur**
-  **Kinderzimmer**

BRANDSCHUTZ: FEUERLÖSCHER



FEUERLÖSCHER IM HAUSHALT

Ein Feuer kann innerhalb weniger Minuten große Schäden verursachen. Oft entstehen Brände durch elektrische Geräte, überlastete Steckdosen, Kerzen oder Unachtsamkeit in der Küche. Viele Menschen verlassen sich ausschließlich auf Rauchmelder. Diese warnen zwar frühzeitig vor Gefahr, können einen Brand jedoch nicht löschen. Deshalb sollte in jedem

Haushalt mindestens ein Feuerlöscher vorhanden sein.

Ein Feuerlöscher ermöglicht es, kleine Brände bereits in der Entstehungsphase zu bekämpfen. Dadurch können Menschenleben geschützt und hohe Sachschäden verhindert werden. Besonders wichtig ist dies in Wohnungen und Einfamilienhäusern, weil sich Rauch und Feuer sehr schnell ausbreiten können. Gerade in den ersten Minuten entscheidet schnelles Handeln oft über den weiteren Verlauf eines Brandes.

Experten empfehlen ausdrücklich die Ausstattung von Wohngebäuden mit geeigneten Feuerlöschern. Besonders geeignet für Privathaushalte sind Pulverlöscher oder Schaumlöscher mit einer Füllmenge von mindestens sechs Kilogramm. Schaumlöscher verursachen weniger Verschmutzung und eignen sich gut für Wohnräume. Wichtig ist, dass der Feuerlöscher leicht erreichbar und nicht versteckt gelagert wird.

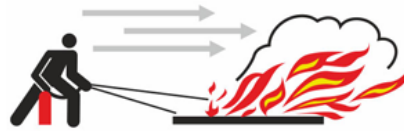
Der beste Standort ist ein zentraler Bereich der Wohnung oder des Hauses, zum Beispiel im Flur oder in der Nähe der Küche. Feuerlöscher sollten niemals direkt neben möglichen Brandquellen stehen, da sie im Ernstfall sonst nicht mehr erreichbar sein könnten. Zusätzlich empfiehlt sich die regelmäßige Kontrolle des Geräts. Viele Hersteller empfehlen eine Wartung alle zwei Jahre.

Ebenso wichtig ist die richtige Anwendung. Ein Feuerlöscher sollte nur bei kleinen Entstehungsbränden verwendet werden. Bei starker Rauchentwicklung oder wenn das Feuer außer Kontrolle gerät, muss sofort die Feuerwehr über die Notrufnummer 112 alarmiert werden. Die eigene Sicherheit hat immer Vorrang.



Feuerlöscher sind keine Luxusanschaffung, sondern ein wichtiger Bestandteil des modernen Brandschutzes. Die Kosten sind gering im Vergleich zu den möglichen Folgen eines Wohnungsbrandes. Wer zusätzlich Rauchmelder installiert und Fluchtwege freihält, erhöht die Sicherheit der gesamten Familie deutlich.

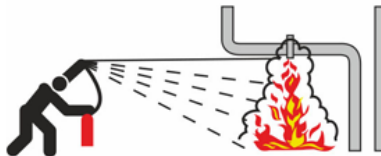
FEUER RICHTIG LÖSCHEN



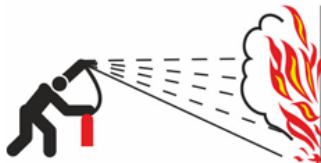
Feuer immer in Windrichtung bekämpfen



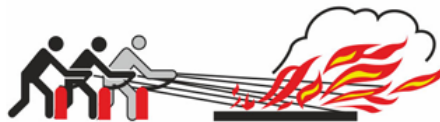
Flächenbrände vorn beginnend ablöschen.



Tropf- und Fließbrände von oben nach unten.



Wandbrände hingenen von unten nach oben.



Möglichst mehrere Feuerlöscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander!



Brandstelle unbedingt beaufsichtigen.
Vorsicht vor Wiederenzündung!

NUKLEARER NOTFALL

RUHIG BLEIBEN UND OFFIZIELLE INFORMATIONEN BEFOLGEN

Ein nuklearer Notfall ist ein seltenes Ereignis, bei dem radioaktive Stoffe freigesetzt werden können, beispielsweise nach einem schweren Unfall in einem Kernkraftwerk. Für die Bevölkerung der Gemeinde Mertert gilt: Ein solcher Vorfall bedeutet nicht automatisch unmittelbare Gefahr. Die luxemburgischen Behörden verfügen über klare Schutz- und Informationspläne, um die Bevölkerung schnell zu informieren und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Zu den möglichen Schutzmaßnahmen gehören:

- Aufenthalt in Gebäuden
- Einnahme von Kaliumiodidtabletten
- sowie – nur falls notwendig – gezielte Evakuierungen

Wozu dienen Kaliumiodidtabletten?

Kaliumiodidtabletten schützen die Schilddrüse vor der Aufnahme von radioaktivem Jod. Sie wirken nur gegen diese spezielle Form der Strahlung und sind kein allgemeiner Schutz gegen Radioaktivität. Besonders wichtig ist der Schutz für Kinder, Jugendliche sowie schwangere Frauen.

Die Tabletten dürfen ausschließlich auf Anweisung der Behörden eingenommen werden. Eine vorsorgliche oder eigenständige Einnahme ist nicht sinnvoll und kann gesundheitliche Nebenwirkungen verursachen.

Die Gemeinde Mertert hat bereits seit Jahren ein Verteilungssystem für Kaliumiodidtabletten eingerichtet. Schulen, Betreuungseinrichtungen und viele Haushalte verfügen bereits über entsprechende Vorräte.

Familien, die noch keine Kaliumiodidtabletten besitzen, können sich bei der Gemeindeverwaltung Mertert melden. Die Gemeinde stellt den betroffenen Haushalten die Tabletten nach Prüfung zur Verfügung. Im Normalfall erhalten neu angemeldete Bürgerinnen und Bürger die Kaliumiodidtabletten direkt bei ihrer Anmeldung, sofern sie noch keine besitzen.



Wie wird die Bevölkerung informiert?

Im Ereignisfall informieren die Behörden über:

- LU-Alert
- Radio und Fernsehen
- Sirenen

Die Gemeinde empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürgern, sich ausschließlich auf offizielle Informationen zu verlassen und Gerüchte in sozialen Medien kritisch zu hinterfragen.



Aktuelle Informationen, Verhaltensempfehlungen und offizielle Anweisungen finden Sie auf der nationalen Informationsplattform: www.infocrise.lu

Ruhe, sachliche Information und das Befolgen offizieller Anweisungen sind im Ernstfall die wichtigsten Beiträge zum Schutz der Bevölkerung.

“Sicherheit ist kein abstrakter Begriff, sondern eine tägliche gemeinsame Verantwortung, die wir nur durch Achtsamkeit, Rücksicht und Respekt füreinander wirklich leben können.

Wenn wir aufeinander achten, schützen wir nicht nur unser eigenes Leben, sondern auch das unserer Kinder, unserer Nachbarn und all jener, die unsere Gemeinde jeden Tag ein Stück lebendiger und wertvoller machen...”

SCHLUSSWORT

Mit diesem Leitfaden wollen wir Ihnen ein kleines Hilfsmittel zur Hand geben, um im Notfall richtig und besonnen handeln zu können. Sicherheit beginnt oft bereits mit einfachen Maßnahmen im Alltag – sei es durch funktionierende Rauchmelder, einen Feuerlöscher im Haushalt oder das Wissen über wichtige Notrufnummern und Verhaltensregeln.

Nicht jeder Notfall lässt sich verhindern, doch gute Vorbereitung kann helfen, Menschenleben zu schützen und Schäden zu begrenzen. Unser Ziel ist es, Ihnen verständliche Informationen und praktische Hinweise für mehr Sicherheit in Ihrem Zuhause und in unserer Gemeinde zu vermitteln.

Bleiben Sie aufmerksam, sorgen Sie vor und sprechen Sie auch mit Ihrer Familie über richtiges Verhalten im Ernstfall. Gemeinsam können wir dazu beitragen, unsere Gemeinde sicherer zu machen.



Weitere Informationen zur nationalen Resilienzstrategie unter: letzprepare.public.lu

Kontakt

Sicherheit der Gemeinde Mertert
sicherheit@mertert.lu
Tel.: 74 00 16 -195

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



GEMEINDEDIENSTE MERTERT-WASSERBILLIG

Name	E-Mail oder Infos	Telefonnummer
Gemeindeempfang Allgemein	info@mertert.lu	74 00 16 -1
Sicherheitsfragen	sicherheit@mertert.lu	74 00 16 -195
Helpline	mehr Infos auf Seite 5	74 00 16 -666
Bereitschaftsdienst	mehr Infos auf Seite 6	74 00 16 -636



ÄRZTE DER HUMANMEDIZIN IN DER GEMEINDE MERTERT

Name	Funktion	Telefonnummer
Dr. DAUBENFELD Manuel	Allgemeinmedizin	74 06 98
Dr. JOHANN Ruthild	Allgemeinmedizin	72 67 91
Dr. VIVAS João-Paulo	Allgemeinmedizin	26 74 62 1
Dr. SCHILTZ Lynn	Allgemeinmedizin	26 74 62 1
Dr. MOECHER Marc	Allgemeinmedizin	26 74 62 1
Dr. ASHOFF Georg	Augenarzt	26 71 42 77
Dr. KREMER Kim	Hautarzt	26 71 49 30
Dr. BINZ Peter	Psychiatrie	26 71 47 66
Dr. ALT Peter	Zahnarzt	74 81 70
Dr. MARTINS Mario	Zahnarzt	74 81 70
Dr. PAYET Frédéric	Zahnarzt	74 07 33
KIDSSMILE Sàrl.	Zahnarzt für Kinder	26 47 44

SMS TO CITIZEN

sms2citizen ist ein kostenloser gestellter Nachrichten-
dienst, welcher es dem Bürger ermöglicht, wichtige und
aktuelle Informationen zu seiner Gemeinde zu erhalten.



Anmelden:
www.sms2citizen.lu

! **ÄRZTEHÄUSER IM BEREITSCHAFTSDIENST**

Ärztehäuser im Bereitschaftsdienst bieten der Bevölkerung die Möglichkeit, einen Arzt außerhalb der normalen Sprechzeiten zu konsultieren.

Immer wenn Sie der Meinung sind, dass Sie aufgrund Ihres Gesundheitszustands eine Behandlung durch einen Allgemeinmediziner benötigen und Sie nicht auf die Verfügbarkeit Ihres behandelnden Arztes warten können, dann können Sie sich direkt an das nächstgelegene Ärztehaus im Bereitschaftsdienst wenden. Telefonzentrale während der Öffnungszeiten (+352) 20 333 111

Ab Mitternacht müssen Sie die 112 anrufen.

Der Anruf wird an den Bereitschaftsarzt des Ärztehauses weitergeleitet, der Sie umgehend kontaktiert. Bei Bedarf kann der Arzt abhängig von der Verfügbarkeit, der Erkrankung und der Situation auf Wunsch des Patienten einen Hausbesuch durchführen.



Weitere Informationen unter: santesecu.public.lu

TIERÄRZTE

Name	Funktion	Telefonnummer
Dr. NICKELS Patty	Tierarzt	74 81 80
Dr. STÖCKL Thomas	TS-Pferdepraxis	691 469 880
Praxis / Physio	Hundephysio.lu	26 71 45 03
Notdienst Tierärzte	www.collegeveterinaire.lu	26 74 62 1

CREOS -GAS /STROM

Name	Notfall Telefonnummer
CREOS Stromnetz	8002 -9900
CREOS Gasnetz	8007 -3001

ACL-PANNENDIENST

Name	Notfall Telefonnummer
Mobilitätsassistenz	26000

APOTHEKENNOTDIENST

Unter www.pharmacie.lu finden Sie die nächstgelegene Apotheke, welche Bereitschaftsdienst hat. Den Notruf 112 bitte nur in medizinischen Notfällen wählen.

Apotheken in der Gemeinde Mertert

Name	Adresse	Telefonnummer
Pharmacie de la Moselle	20-24 rte de Wasserbillig L-6693 Mertert	26 71 44 83
Pharmacie de Wasserbillig	14, rt d'Echternach L-6617 Wasserbillig	74 03 10



PFLEGENOTRUF IN DER GEMEINDE MERTERT

Name	Adresse	Telefonnummer
Groupe Hëllef Särl	36, Grand-Rue L-6630 Wasserbillig	26 91 54
HELP -Croix Rouge	12, rue St Martin L-6635 Wasserbillig	26 70 26
Tagesstätte Muselheem	12, rue St Martin L-6635 Wasserbillig	2755 -3650



VERSCHIEDENES

Name	Info	Telefonnummer
Giftinformationszentrum	www.centreantipoisons.be	8002-5500
SOS Détresse	www.454545.lu	45-45-45
Child Focus	www.116000.lu	116-000
Kanner-Jugendtelefon: Ecoute enfants	www.kjt.lu	116-111
Elterentelefon: Ecoute parents	www.kjt.lu/de/elterentelefon	26-640-555
Fraentelefon: Femmes en détresse	www.fed.lu	12344
InfoMann: Hommes en détresse	acttogether.lu/infomann	274-965
Senioren-Telefon: Ecoute Seniors	Mo. - Fr.: 9-17h Sa.: 23-7h	2748-6000
SOS Alzheimer	www.alzheimer.lu	26-432-432



NÜTZLICHE INTERNETSEITEN

Name	Info	Internetseite
Info Crise	Nuklearer Notfall, Energieausfall, Terrorakte, Ausfall der Erdölversorgung, Cyber, Extreme Wetterereignisse, Grippe und Pandemie, Massenanfall von Verletzten, CBRN - Gefahrenstoffe, Trinkwasser	infocrise.public.lu
Wetterdienst		www.meteolux.lu



IM NOTFALL




TEL. 112



TEL. 113

Bevor Sie in die Notaufnahme gehen, denken Sie an die medizinischen Versorgungszentren (Maison médicale)



Bevir Dir an d'Urgence gitt, denkt un D' MAISON MÉDICALE!

Telefonzentrale
während der
Öffnungszeiten
(+352) 20 333 111

D'Maison Médicale sinn accessibel:

- Vu Méindes bis Freides: vun 20:00 bis Mëtternuecht.
- Samschdes, Sonndes an d'Feierdeeg: vun 08:00 bis Mëtternuecht.



Stad Lëtzebuerg

23, Val Fleuri,
L-1526 Luxembourg



Belval

3-5, avenue du Swing,
L-4367 Belvaux



Ettelbréck

110, avenue Lucien Salenty,ny,
L-9080 Ettelbruck



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé
et de la Sécurité sociale

Direction de la santé



MAISON MÉDICALE

Méi Infoen op:



SanteSecu.lu

PERSÖN

WICHTIGE NOTIZEN FÜR DEN NOTFALL

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.[illegible]

Bitte werfen Sie diese Notfallbroschüre nicht weg. Bewahren Sie sie an einem festen, leicht zugänglichen Ort auf, damit sie im Notfall jederzeit griffbereit ist.

ENDE - DEUTSCHE VERSION

MÄERTERT-WAASSERBËLLEG



Commune
de MERTERT

Administration Communale de Mertert

1-3, Grand-Rue
L-6630 Wasserbillig

Tel.: (+352) 74 00 16 -1
info@mertert.lu

www.mertert.lu

